

Katrin JADIN
Föderalabgeordnete
Präsidentin der PFF und Vizepräsidentin der MR

Pressemitteilung

- Eupen, den 5. Mai 2011 -

Katrin JADIN befragt erneut zum Personalmangel am Eupener Gericht Erster Instanz

Die Abgeordnete JADIN befragte in dieser Woche im Justizausschuss Minister DE CLERCK erneut zur Personalsituation am Gericht erster Instanz in Eupen, sowie bei der Staatsanwaltschaft. Der Gerichtsbezirk Eupen sei der Einzige im Königreich, der nicht über sieben Greffiere verfüge. Eine entsprechende Anfrage seitens der Eupener Justiz sei zurückgewiesen worden. Das gesamte Personal des Eupener Gerichts sei immer bereit gewesen flexibel zu arbeiten und habe nie außergewöhnliche Kosten verursachen wollen, so JADIN. Aber letztendlich würde der Personalmangel auf dem Rücken der Rechtssuchenden ausgetragen.

Zudem sei Eupen aufgrund der Zweisprachigkeit der Region mit vielen Dossiers aus Deutschland, Luxemburg oder den Niederlanden betreut worden, was wieder zu einem erhöhten Arbeitsaufwand führe. Diesbezüglich habe die Staatsanwaltschaft Eupen die Einstellung zweier Mitarbeiter angefragt. Eine Anfrage, die jedoch zurückgewiesen wurde, selbst wenn auch kleinere Gerichtsbezirke als Eupen über ein solch spezifisches Personal verfügten, so die Abgeordnete gegenüber dem Minister.

Der Minister sei sich der Situation in Eupen bewusst und unterstütze den Gerichtsbezirk. Allerdings sei der Kader der Greffiere durch das Gesetz vom 2. Juli 1975 geregelt, das Eupen auf maximal 6 Einheiten festlegte. Aufgrund der finanziellen Einschränkungen derzeit sei eine Aufstockung dieses Rahmens nicht in Betracht zu ziehen, so De CLERCK.

Nach der allgemeinen Beantwortung der Frage seitens des Ministers erinnerte JADIN nochmals ausdrücklich an die außerordentliche Situation des Eupener Gerichtbezirks. Nichts desto trotz beharrte der Minister auf ein Rundschreiben der Kommission wonach dieser Rahmen nicht überschritten werden dürfe. Was die Einstellung eines Rezeptionisten betreffe sei hierzu erstmal eine räumliche Möglichkeit eines Empfangs zu schaffen, der sicherlich durch ein neues Justizgebäude gewährleistet werden kann, meinte DE CLERCK.

JADIN kommentierte zum Schluss der Befragung: *„Ich höre aus ihrer Antwort Herr Minister, dass auch sie den Bau des neuen Justizgebäudes für Eupen schnell voranschreiten sehen wollen. Hierzu werde ich sie sicherlich in naher Zukunft nochmals befragen. Im Rahmen der Justizreform ist es auch weiterhin wichtig für die deutschsprachigen Rechtssuchenden, dass dieser Bezirk auch in Zukunft erhalten bleibt. Außerdem werde ich sofort ein entsprechendes Gesetz erarbeiten, das die Anpassung des Personalkaders des Justizbezirks Eupen dem der anderen vergleichbaren Justizbezirke angleicht.“*

KONTAKTIEREN SIE KATTRIN JADIN : GSM : 0478 333 417 | Courriel : kattrin@jadin.be

Mitarbeiter : Maxime Degey (fr) et Annabelle Mockel (all) : 02 549 86 58 Courriel : info@jadin.be